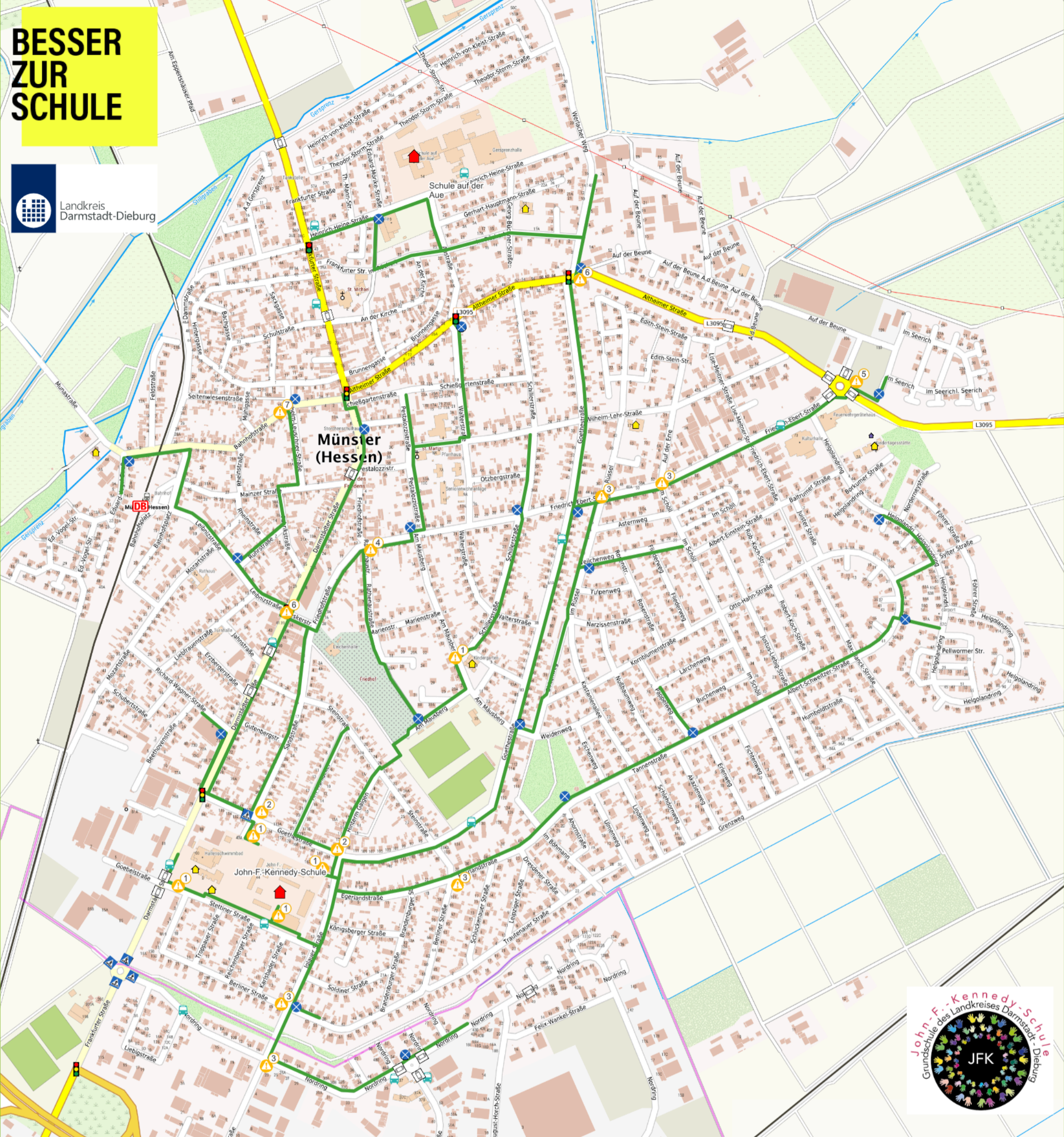


# BESSER ZUR SCHULE



- Schule
- Jugendhaus
- Kindergarten, U3 Betreuung
- Hauptverkehrsstraße  
Straße mit starkem Autoverkehr
- Verkehrsberuhigter Bereich
- Ampel
- Zebrastreifen
- Mittelinsel
- Bahnhof
- Bushaltestelle
- Haupt-Schulweg (mit empfohlener Straßenseite)
- Treffpunkte für Laufgemeinschaften

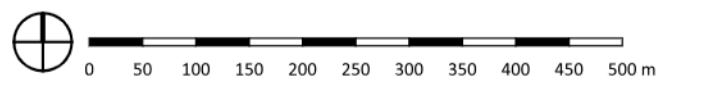
- Aufmerksamkeitspunkte!**  
1 Vor der Schule und dem Kindergarten ist morgens viel los. Sei hier besonders aufmerksam!
- 2 Auf der Goethestraße ist viel Verkehr. Achte beim Queren der Straße auch auf Fahrräder und den Bus.
- 3 Die Kreuzung ist groß und unübersichtlich. Pass beim Überqueren der Straße besonders gut auf.
- 4 Die Straße verspringt hier, gehe soweit in die Straße hinein, bis du gut queren kannst.
- 5 Am Kreisverkehr gibt es viele verschiedene Fahrrichtungen. Achte darauf, das Autofahrende dich gesehen haben, bevor du die Straße querst.
- 6 Hier ist morgens viel los. Sei besonders aufmerksam und gehe nur bei grün über die Ampel.
- 7 Hier gibt es keine Querungshilfe. Sei besonders aufmerksam und achte darauf, dass die Autofahrenden dich gesehen haben bevor du die Straße querst.

# Schulwegplan

## John-F.-Kennedy-Schule

Münster

Grundschule des Landkreises Darmstadt-Dieburg





# Sicher auf dem Weg zur John-F.-Kennedy-Schule!

## Warum ein Schulwegplan?

- Er zeigt Ihnen die **empfohlenen Hauptwege** zu Fuß zur Schule.
- Der Schulwegplan weist auch auf Stellen hin, an denen besondere **Aufmerksamkeit** und Vorsicht geboten ist.
- Auf diesen Wegen laufen auch **andere Kinder**, Ihr Kind wird hier nicht alleine sein.
- Die Wege zeigen geeignete **Querungsstellen**, z.B. an Ampeln, Zebrastreifen oder Kreuzungen.
- Im Schulwegplan sind **Treffpunkte** für Laufgruppen eingezeichnet.

## Tipps für den sichereren und gesunden Schulweg

- **Finden Sie auf dem Schulwegplan einen passenden Schulweg.** Die grünen Schulwege<sup>1</sup> zeigen den empfohlenen Weg zur Schule. Die Straßen rund um die John-F.-Kennedy-Schule sind gut zum Gehen geeignet. An Hauptverkehrsstraßen mit viel Autoverkehr ermöglichen Fußgängerampeln eine sichere Querung.
  - **Üben Sie den Schulweg.** Gehen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den Schulweg ab. Finden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Stellen, an denen es besonders aufmerksam sein muss. Üben Sie das richtige Verhalten an solchen Stellen besonders gut! Üben heißt auch: Ihr Kind soll den Weg ohne Sie gehen können.
  - **Nehmen Sie sich zum Üben Zeit**, z.B. am Nachmittag oder Wochenende. Treffen Sie sich zum Üben mit anderen Kindern und Eltern aus der Nachbarschaft. Üben Sie den Schulweg schon vor der Einschulung.
  - **Starten Sie den Tag rechtzeitig.** Überlegen Sie, wann Ihr Kind morgens losgehen muss. Richten Sie Ihren Tagesrhythmus auf einen Beginn ohne Hetze ein. Unter Zeitdruck vergessen Kinder Verkehrsregeln schnell einmal!
  - **Wenn es morgens noch dunkel ist**, achten Sie darauf, dass Ihr Kind helle Kleidung trägt. Durch reflektierende Elemente am Ranzen oder der Jacke wird es zusätzlich besser gesehen.
  - **Bilden Sie Laufgemeinschaften** mit anderen Kindern. Gemeinsam ist der Schulweg kurzweiliger und sicherer. Wenn Sie Ihr Kind in den ersten Wochen noch begleiten wollen, können Sie sich die Aufgabe auch mit anderen Eltern teilen. So haben es alle leichter.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, wie lange es von Ihnen begleitet werden möchte.
- Einige **mögliche Treffpunkte** für Laufgemeinschaften sind im Schulwegplan dargestellt. Sie können natürlich auch eigene Treffpunkte vereinbaren.

## Warum zu Fuß?

- Die **Bewegung vor Schulbeginn ist gesund**. Nach der Schule hilft der Weg zu Fuß, den Schultag zu verarbeiten und zu entspannen.
- **„Bewegte Kinder“** lernen besser und erfassen neue Sachverhalte rascher.
- **Gemeinsam** mit anderen Kindern zurückgelegte Schulwege stärken soziale Kontakte.
- **Eigenständig** zurückgelegte Schulwege stärken die Selbstständigkeit.
- **„Eltern-Taxis“** stellen eine Gefahr für andere Kinder dar und belasten unnötig unsere Umwelt.
- **Überqueren von Straßen, Zebrastreifen, Parkplätzen sowie Ein- und Ausfahrten.** Stelle dich so hin, dass du den Verkehr gut überblicken kannst. Versuche Blickkontakt mit den Autofahrenden aufzunehmen. Gehe erst los, wenn heranfahrende Autos stehen. Gehe zügig, aber ohne zu rennen, über die Straße.
- **Überqueren der Straße an Ampeln.** Betritt die Straße erst, wenn ‚Grün‘ ist und alle Autos stehen geblieben sind. Wenn du schon auf der Fahrbahn bist und die Ampel ‚Rot‘ anzeigt, darfst du noch bis zur anderen Straßenseite gehen.
- **Mit dem Fahrrad oder Roller fahren?** Beim Fahrrad- und Rollerfahren immer einen Helm tragen. Üben Sie auch mit dem Fahrrad oder Roller den Schulweg.
- An der John-F.-Kennedy-Schule wird empfohlen, dass die Kinder erst nach dem Ablegen der **Radfahrprüfung** mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Sie als Eltern sind aber auch dann noch dafür verantwortlich sicherzustellen, dass Ihr Kind den Schulweg mit dem Fahrrad gut und sicher zurücklegen kann. Klären Sie mit Ihrem Kind, ob es sich den Schulweg mit dem Fahrrad oder Roller zutraut und wie sicher es sich dabei fühlt.
- **Mit dem Auto?** Fahren Sie Ihr Kind möglichst nicht zur Schule! Falls es gar nicht ohne Auto geht: Fahren Sie Ihr Kind nur ein Teilstück mit dem Auto. Vor der Schule ist morgens viel los, sodass Sie mit Ihrem Auto nicht noch zusätzlichen Verkehr schaffen sollten. Halten Sie in einiger Entfernung (ca. 200m) auf einem Parkplatz oder am Straßenrand. Halten Sie bitte **nicht** auf Gehwegen oder in Kreuzungsbereichen.
- Lassen Sie Ihr Kind immer auf der Gehwegseite aussteigen.
- Lassen Sie Ihr Kind die letzten Meter zur Schule alleine oder mit Freundinnen oder Freunden gehen.
- **Fahren Sie rücksichtsvoll!** Kinder können Geschwindigkeiten noch nicht so gut wie Erwachsene einschätzen. Bitte achten Sie daher auf die Einhaltung der Geschwindigkeit!

John-F.-Kennedy-Schule, Januar 2024

**Mobilitätslösung**  
Mobilitätskonzepte · Verkehrsplanung · Beteiligung

In Zusammenarbeit mit:

<sup>1</sup> Kinder sind auf ihrem direkten Schulweg (ohne Unterbrechung) unabhängig von Verkehrsmittel und Weg versichert (www.ukh.de).